

**Übersetzen Sie den folgenden Text in klassische griechische Prosa!**

(Demosthenes spricht zu den Athenern, nachdem Philipp seine Auslieferung verlangt hat)\*

Philipp hat Gesandte geschickt, weil er mich von euch bekommen wollte. Dabei tat er etwas Natürliches. Denn er begehrte, den, der für euch gegen ihn in Opposition stand, der ihn aus Häfen und Städten vertrieben hatte, der nicht zuließ, dass das Volk schlief, in seiner Gewalt zu haben. Darüber, dass derartige Gesandtschaften zu euch kamen, empfand ich Schmerz, ich hatte aber auch etwas, worüber ich mich freuen konnte. Denn dies war ja wohl ein sicheres Zeugnis dafür, dass unter denen in der Stadt vor allem ich seinen Begierden im Wege stand. Dadurch nämlich, dass er mich als einzigen herausforderte, gab er zu erkennen, dass die einen mit ihm zusammenarbeiteten, die anderen ihn nicht betrübten, dass aber Demosthenes es sei, der den Makedonen für viele große Dinge Buße schulde. Ich überlegte nun bei mir: „Demosthenes, du siehst die Gefahr. Was gedenkst du zu tun? An reichlich Worten hast du keinen Mangel. Denn selbst für die einfachen Leute wäre es ja leicht, über diese Sache als einzige mit dem größten Recht zu sprechen: 'Wenn ihr wisst, Athener, dass dies einmal in dieser Stadt hier geschehen ist, und wenn einer einen Beschluss verlesen kann, gemäß dem von euch ein Bürger oder ein Fremder den Feinden, die ihn herausforderten, ausgeliefert worden ist, dann ist es zwar nicht schön, schlimmen Beispielen zu folgen, dann soll aber jetzt Ähnliches gemacht werden und es soll keine Hilfe geben für die, die sich in Gefahr befinden. Wenn ihr aber von euren Vätern ein Gesetz übernommen habt, aufgrund keiner Befürchtung die Gerechtigkeit preiszugeben, dann liefert auch mich jetzt nicht aus.'“ Ich hätte dies und viel mehr sagen können, indem ich untersucht hätte, von welcher Art ich euch gegenüber war und gegenüber dem, der mich herausforderte. Weswegen tat ich dies nicht, wandte nicht meine gewohnte Freimut gegenüber dem Volk an, indem ich aufzeigte, dass ich rein von Schuld bin und Rettung verdiene? Damit ihr nicht den Eindruck erweckt, ihr schicktet die Gesandtschaft weg, weil ihr euch von Worten eines Redners habt überzeugen lassen, und damit ihr Philipp keinen Vorwand lasst, das Volk zu tadeln.

\*(Die Überschrift ist nicht zu übersetzen.)